

Leipziger Tageblatt.

No. 10. Donnerstags

den 10. Januar 1811.



Zorzetel vom 9 Januar.

	u.	Ps.	Pf.
Grimmaisches Thor.			
Gest. Abd. Hr. Richter u. Ulbrich, Kfl. von Zittau, im roth. Ochsen	5	2	2
Hrn. Brückmann, Herrfath, Plas, Döring und Kretschmar, Stud. von hier, von Dresden zurück	5	6	4
Hr. Kayser, Kfm. von Dresden, im Hot. de Fr.	5	1	2
Bußmann u. Barthels Kfl. von Hamburg, v. Drsd., im H. de Bav.	7	3	4
Eine Estaffette von Dresden	11	1	1
Vormitt. Die Berliner reit. Post	1	1	1
Hallesches Thor.			
Gest. Abd. Hr. Kfm. Oppenheim v. Berlin, pass. durch	4	1	2
Die Eлевische reit. Post	11	1	1
Kannstädter Thor.			
Gest. Abd. Hr. Kfm. Bauer von Quersfurt, im Kranich	6	1	2
Hr. Kfm. Loui u. Diechner v. Bamberg u. Gotha, im Joachimsthal	6	2	2
Eine Estaffette von Merseburg	9	1	1
Die Erfurter fahr. Kutsche leer	12	1	4
Vormitt. Eine Estaffette von Auerstädt	6	1	1
Die Jenaische ord. f. Post	9	1	4
Die Casler reit. Post	10	1	1
Peters Thor.			
Gest. Ab. Hr. Kfm. Wehler u. Demeter v. Chemnitz, im Rosenkr. u. Johns Hse	5	3	2
Hr. Kfm. Lub u. Schreiber v. Eibersfeld u. Cassel in der Kanne u. schw. Bär	5	3	2
Hofmann u. Blumen von Altenburg, im Huthe	5	3	2
Vormitt. Auf der Coburger Post Hr. Kfm. Prügler v. Schleiß, in d. St. Berl.	3	2	4
Hr. Cammerh. v. Hertha, von Zeitz, im Huthe	11	2	2
Nachmitt. Kfm. Heßler u. Tägner zu Pferd von Schopau u. Chemnitz, bey Hagemanns und im Rosenkranz	1	2	2
Hospital Thor.			
Vormitt. Kfm. Jacobi u. Fabrik. Herrmann von Lausig im Hecht	10	2	4

Trauer des Vaterlandes.

Einem der edelsten sächsischen Patrioten gewidmet.

Am 17. December des verfloffenen Jahres endete einer von Sachsens edelsten Patrioten, Se. Excellenz, Herr Detlev Graf von Einsiedel, Kön. sächs. Conferenz-Minister und wirklicher geheimer Rath, auch Director der Leipziger ökonomischen Societät, seine irdische Laufbahn in Mücken-berg bey Großenhayn. Hat je das Vaterland einen Verlust zu betrauern, so ist es dieser, da sich Einsiedels Verdienste in den sturmvollsten Zeiten Sachsens so ausgezeichnet bewährt haben. Wer zitterte nicht, nachdem der siebenjährige Krieg beendet war, daß Sachsens Wohlfahrt durch siebenjährige, so harte Aufopferungen, wenigstens für Ein Jahrhundert vernichtet sey? Man höre, man lese nur, die erbarmungswürdigen, erschütternden Klagen, die damals überall ertönten, und welche, wer das Ganze zu übersehen, Gelegenheit

hat, die mit den Erfahrungen unserer Zeit auf keine Weise in Vergleichung zu setzen sind, mögen auch einige Zweige nach ihrer Weise ausarten und sich als gesunde Zweige behaupten wollen, die ihre Gesundheit dem Treibhause zu verdanken haben. Se. Excellenz, der Herr Conferenz-Minister Detlev Graf von Einsiedel war Einer der ersten, welcher, seinem zerstörten Vaterlande aufzuhelfen, die heiligste Flamme im Herzen trug, und ihn segneten selbst die Leipziger Kaufleute dafür, ob er gleich für die Landeswohlfahrt einen bedeutendern Maßstab, als eigentlich nur für diese anlegte, und damals in seinen Dienstverhältnissen Kreishauptmann des Leipziger Kreises, Obersteuer-Einnehmer und Mitglied der Commerzien-Deputation war. Aber was können zwey veredelte Geister in Gemeinschaft bewirken? Der edle Einsiedel überzeugt von der Wichtigkeit der Kreishauptmannsstelle vertraute sich einem gleich edeln Manne in gleicher Würde, dem damaligen Kreishauptmanne des damals Chur-jetzt Wit-

*) 1763 empfand man die Uebel der Zeit anders in Leipzig, als 1810. — Zu jener Zeit sollen die Schulkinder um Ephraimiden auf den Straßen angeschlagen haben, (was sie jetzt durch Schnellkeilchen bewirken, die von — Töpferarbeit sind,) während so mancher von Leipzigs Bürgern zu Grunde ging, da man für seinen sauererworbenen Fleiß nach dem Krieg, vom Hundert kaum aufs Sichere den 4ten Theil rechnen konnte. Ich habe im Jahre 1804 eine vollständige Sammlung aller, während des siebenjährigen Kriegs herausgekommenen Schriften dafür und dawider durch die öffentliche Auction — um einen weit geringern Preis, als Andere die Lafontainischen Romane erstanden, und Ehre sey dem edlen Manne, der solche so fleißig, als man es jetzt nicht mehr für nöthig findet, aufsammete, und darüber ein so gewissenhaftes Protokoll führte. Erlaubt es der Raum dieses so beschränkten Tageblatts, so sollen sehr auffallende Beweise daraus angeführt werden.

tenberger Kreises, Herrn Peter Freyherrn von Hohenthal, auf Falkenberg und Schmerkendorf — und der Codex Augusteus bezeugt in der ersten Fortsetzung der in demselben abgedruckten Instructionen für die Kreis- und Amtshauptleute, was wahrer patriotischer Sinn sey, des Vaterlandes Wohl zu befördern. — Der verstorbene Herr Graf von Einsiedel bekleidete in der Folge die Stelle als Obersteuer-Director, dann als Conferenz-Minister. In beyden Stellen blieb er sich selbst getreu, und verwendete die bedeutendsten Summen zum Besten für das Beste des Vaterlandes aus seinen eignen Vermögen auf. Schon im Jahre 1787 suchte er seine Entlassung als Conferenz-Minister, weil diese Stelle seine persönliche Gegenwart fast ganz nach Dresden zog, und lebte nun, | Sachsens Wohlfahrt in seinem Herzen um so ungestörter zu hegen, meistens von nun an auf seinen Gütern, wo sich seine Thätigkeit von Jahr zu Jahr mehr bekräftigte. Er errichtete zu Mückenberg eine Manufaktur für feinere Tuche; legte zu Wolkenburg eine große Spinnmühle für schafwollene Garne an, die in Deutschland wohl schwerlich ihres Gleichen, auch jetzt noch nicht, finden möchte, so thätig auch die Industrie in den neuern Spinnmaschinen ist. Eben so legte er eine nach der bekannten englischen Methode zusammengesetzte (construirte) große Dampfmaschine zur Hebung der zum Betriebe des Mückenberger Eisenguß- und Hammerwerks nöthigen Aufschla-

gewasser an, so wie ihm die Vervollkommnung und Verfeinerung der Eisenfabrikation zu Mückenberg unter Aufopferungen, davon ihm keine zu groß oder kostspielig war, zu einer Vollkommenheit wuchs, wovon wir die trefflichen Fabrikate, von welchen mehrere Kunstwerke sind, die sich mit jedem Auslande messen können, in den Niederlagen zu Leipzig nicht anders als mit vollkommener Zufriedenheit in Augenschein nehmen können. Wohl dem Lande, wo solche Männer vorangehen, und der Industrie den Weg bahnen, leichter vorwärts schreiten zu können, ohne den Kostenaufwand zu haben, welche die erstern Versuche erforderten.

Auf einer gleichhohen Stufe stand der unvergeßliche Graf Einsiedel als Director der Leipziger ökonomischen Societät, um die Industrie der Sachsen anzufachen und den Geist in ihnen zu wecken, der in so manchem wackern Manne schlummerte. Wer sich vor der Societät der Leipziger ökonomischen Gesellschaft während Einsiedels Directorium bethätigte, wobei man jedoch aufmerksam genug war, Schatten nicht für Wahrheit zu ergreifen, und was jeder Zeit der Charakter derselben bleiben wird, wie man zuversichtlich hoffen darf, der fand sicher Belohnung und Ehre, und die ertheilten Prämien wurden als Saat zu emsigen Früchten für den Gewinn des Vaterlandes gelegt. Gewiß werden alle Mitglieder der Leipziger ökonomischen Societät diesen

tiefen Verlust ihres zeitherigen Directors aus redlicher Ueberzeugung, so wie den erhabenen, edlen Mann das gesammte Vaterland betrauern. Möge es seiner Asche die Liebe zum Vaterlande sich erneuern und in mehrere gleich edlere, jüngere Geister übergehen und dadurch das große bedeutende Werk fortsetzen, wie es Einsiedel begann, und nie ermüden, so wie er nie ermüdete. Unvergesslich soll sich Sein Andenken unter uns erhalten!

C h a r a d e.

Ganz bin ich gelb, halb bin ich grün;
 Halb komm ich, wenn die Primeln blühen,
 Halb komm ich, wenn die Schwalben ziehn;
 Mein Zweytes ist des ersten Raub,
 Mein Ganzes — eine Art von Laub.

Fr. Kind.

T h e a t e r.

Morgen, Freytags den 11. Januar.
 Das zugemauerte Fenster. Hierauf:
 zum Ersten Mal: Der Kosaken-Of-
 ficier, kom. Oper in 1 Aufz. v. Treitschke,
 componirt von Hrn. Müller.

Geld- und Wechsel-Course.

Leipzig, den 6. Januar 1811.

In den Messen. | G. B.

Leipziger Neujahr	99	—	
— — Oster	97 $\frac{1}{2}$	—	
Naumburger	—	—	
Leipziger Michael	—	—	
à Uso.			
Amsterdam Bco.	—	—	
— — Ct.	140	—	
Hamburger Bco.	—	148 $\frac{1}{2}$	
Augsburg Ct.	—	100 $\frac{1}{2}$	
Wien do.	—	12 $\frac{1}{2}$	
Prag do.	—	—	
London 2 Uso	—	—	
Paris 2 Mth.	—	80	
Lyon 2 Mth.	—	—	
Frankfurt à Uso.	—	3 $\frac{1}{2}$	
gewinnen {	Rand-Ducaten	12	—
	Kaiserl. —	12	—
	wichtige — à 66 As	11	—
	Breslauer — à 65 -		—
	leichte — à 65 -	10	—
August- und Louisd'or	—	9	
Souveraind'or	9. 2.	—	
Ducaten al marco	206	—	
Louisd'or al marco	188	—	
Kronthaler à 1 $\frac{1}{2}$ Rthl.	—	parry	
verlieren {	Schildd'or 6 $\frac{1}{2}$ Rthlr.	—	—
	Laubthaler 1 $\frac{1}{2}$ Rthlr.	—	2 $\frac{1}{2}$
	Cassen-Billets	—	—
	Kreutzer	—	parry
	Preuss. Current	—	—
	— Münze	—	6
	Convent. Münze	—	parry
	Wiener Banco-Zettel	—	13
17 Xr.	—	—	
3 u. 7 Xr.	—	—	